



**Grafik der Woche\***

**Moderater Renditeanstieg**

Welt, Renditen 10-jähriger Staatsanleihen  
in %



**EZB im Fokus**

An den internationalen **Rentenmärkten** setzte sich der moderate Zinsanstieg zuletzt fort. Dabei stieg die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in den USA wieder auf über 2,60 %, ein Niveau, das sie Ende 2016 nach der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten bereits erreicht hatte. An den **Aktienmärkten** konnten die amerikanischen Leitindizes S&P 500 und Dow Jones Industrials ihre Rekordfahrt fortsetzen. Der **Euro** wertete zum US-Dollar weiter auf und überschritt zeitweise die Marke von 1,23.

Zum anhaltenden Kursanstieg an den Aktienmärkten in den **USA** haben positive Überraschungen bei den Konjunkturdaten beigetragen. So nahm die Industrieproduktion im Dezember mit 0,9 % zum Vormonat deutlich stärker als erwartet zu. Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe gingen merklich auf nur noch 220.000 zurück, das niedrigste Niveau seit Februar 1973. In **China** hat sich das Wachstum im vergangenen Jahr leicht auf 6,9 % verstärkt. Dabei handelt es sich um die erste Zunahme seit 2011.

In der **neuen Woche** stehen in den **USA** wie im **Euroraum** zahlreiche wichtige konjunkturelle Frühindikatoren auf der Agenda; sie dürften die Robustheit des synchronen globalen Aufschwungs erneut unterstreichen. Das Wachstum in den **USA** dürfte im 4. Quartal 2017 mit annualisiert rund 3 % nahezu nahtlos an das Tempo in beiden Vorquartalen anschließen. Im Fokus stehen auch wieder die **Notenbanken**. Die Bank of Japan wird ihre sehr expansive Geldpolitik vorerst ebenso beibehalten wie die Europäische Zentralbank (EZB). Die **EZB** dürfte ihre „Forward Guidance“ noch nicht in Richtung einer stärkeren Betonung der traditionellen Zinspolitik ändern.

Stand: 19.01.2018  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

\*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

**Aktuelle Prognosen\*\***

	18.01.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	13.281	14.500	9,17%
Euro Stoxx 50	3.621	3.900	7,71%
Dow Jones Industrial	26.018	26.000	-0,07%
S&P 500	2.798	2.850	1,86%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,375	1,875	0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,59	-0,30	0,29
5 Jahre (in %)	-0,13	0,00	0,13
10 Jahre (in %)	0,57	0,80	0,23
Dollar je Euro	1,22	1,20	-1,94%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.327	1.300	-2,05%

**Was bewegt die Märkte?**

**Dienstag, 23.01.2018**

- Japan, Zinsentscheid der Bank of Japan
- 11:00 Deutschland, ZEW-Konjunkturerwartungen 01/2018
- 16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 01/2018 (vorläufig)

**Mittwoch, 24.01.2018**

- 10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 01/2018 (vorl.)

**Donnerstag, 25.01.2018**

- 08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 02/2018
- 10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 01/2018
- 13:45 Euroraum, Zinsentscheid der EZB
- 14:30 Euroraum, EZB-Pressekonferenz mit Mario Draghi
- 16:00 USA, Frühindikatoren 12/2017
- 16:00 USA, Neubauverkäufe 12/2017

**Freitag, 26.01.2018**

- 10:00 Euroraum, EZB-Survey of Professional Forecasters
- 14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 4. Q. 2017 (1. Veröffentl.)
- 14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 12/2017

**Wussten Sie, ...**

... dass die Europäische Zentralbank seit 1999 quartalsweise mit dem Survey of Professional Forecasters eine Umfrage bei Finanzinstituten und der privaten Wirtschaft zu wichtigen gesamtwirtschaftlichen Indikatoren durchführt? Dabei sammelt sie die Erwartungen der Teilnehmer zu Wachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit im Euroraum. Die Ergebnisse liefern der EZB wichtige Informationen für ihre Geldpolitik.

